**Literaturliste Demenz**

**Tagung „Einander begegnen - Seelsorge und Demenz“**

**Bad Boll 16. bis 18.4.2018**

(Die Bücher können in der Bibliothek des Evang. Medienhaus kostenfrei entliehen werden)

1. **Mit Filmen zum Thema arbeiten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Vergiss mein nicht : Wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und ich meine Eltern neu entdeckte** | **AFI343** |

*David Sieveking 2012*Eine Geschichte, die keinen unberührt lässt: Die Mutter hat Alzheimer. Der Sohn, ein bekannter Filmemacher, zieht wieder zu Hause ein, um für sie da zu sein und beschließt, seine Erfahrungen zu dokumentieren. Es gelingt ihm, mit ihr wunderbar lichte Momente zu erleben. Durch die Krise der Mutter gerät die Familie ins Wanken. Aber sie findet sich unter der Belastung neu. Eine Liebeserklärung an eine beeindruckende Familie. Und eine herzzerreißend realistische Darstellung einer Krankheit, vor der wir die Augen nicht verschließen dürfen.   
*Der gleichnamige Film kann im ÖML unter der Signatur DVK 1270 und ein pädagogisches Begleitmaterial zum Film in der Bibliothek unter der Signatur Afiu 138 entliehen werden.*

|  |
| --- |
| **Sein letztes Rennen : Arbeitshilfe (AFI351)** |

*Melanie M. Klimmer 2014*Die Arbeitshilfe zum Spielfilm "Sein letztes Rennen" besteht aus den folgenden Kapiteln: Kurzcharakteristik, Kapitelüberblick, Inhalt und Filmanalyse, Autonomie und Autonomieverlust im Alter, Resilienz, Altersbilder, Intergenerative Konflikte, Defizitorientierung im deutschen Pflegesystem, Fehlen soziale Schlüsselkompetenzen wird es gefährlich, Institution und Setting Altenheim, Bausteine für die schulische, berufliche und politische Erwachsenenbildung, Links - Literatur- und Filmtipps. Weiterhin Materialien und Arbeitsblätter für die berufliche Erwachsenenbildung zu den folgenden Themen: Sorgfaltspflicht - Persönlichkeitsrechte, Autonomie und Menschenwürde, Resilienz und Gesundheit, Soziale Kompetenz "Selbstreflexion", Intergenerative Konflikte, Alte Liebe, Arbeitshilfen für die schulische und berufliche Bildung: Autonomie und Menschenwürde, Resilienz und Gesundheit, Soziale Kompetenz "Selbstreflexion", Intergenerative Konflikte, Freiheits- und Persönlichkeitsrechte   
*Der Film kann im ÖML unter der Signatur DVS 820 entliehen werden.*

|  |
| --- |
| **Honig im Kopf : Filmheft mit Materialien für die schulische und außerschulische Bildung (AFIU241)** |

*Lisa Gadatsch 2015*Das Filmheft mit Materialien für die schulische und außerschulische Bildung zum Spielfilm "Honig im Kopf" besteht aus den folgenden Kapiteln: Die Filmhandlung, Pädagogische Anknüpfungspunkte und Informationen zur Schulkinoarbeit, Arbeitsblätter (Die Geschichte des Films, Steckbrief einer Filmfigur, Was ist Honig im Kopf?, Familienbande und eine ganz besondere Liebe, Eine echte Abenteuerreise, Seid Filmprofis!) sowie weiterführende Hinweise.  
*Der Film kann im ÖML unter der Signatur DVS 893 entliehen werden*

1. **Mit einem Comic zum Thema arbeiten**

|  |
| --- |
| **Das große Durcheinander : Alzheimer, meine Mutter und ich ; Graphic Novel (AIA43)** |

*Sarah Leavitt 2013*Erinnerungen, Gefühle und Träume dreier Menschen, die mit der Alzheimerkrankheit der Mutter konfrontiert sind. Was macht Alzheimer mit den Familien der Betroffenen? Was bedeutet es für eine Tochter, wenn die Mutter sie nicht mehr erkennt? Die erste Graphic Novel zum Thema Alzheimer berührt durch Ehrlichkeit, Humor und durch einen überwältigenden Realismus, der auch vor den dunklen Seiten des Lebens mit Demenzkranken nicht zurückschreckt. Wertvolle Informationen zum Umgang mit Alzheimer wechseln sich ab mit berührenden Bildern der erkrankten Mutter, ihres Ehemanns und der zwei erwachsenen Töchter, die trotz allem darum kämpfen, ihr eigenes Leben weiterzuführen, und dabei immer wieder Momente des Glücks zu finden. Mit wenigen Worten und feinen Strichen bringt die Autorin ihre Erinnerungen und Träume prägnant aufs Papier.

1. **In der Seelsorge zum Thema arbeiten**

|  |
| --- |
| **Praxisbuch Altenheimseelsorge (KE103)** |

*Peter Bromkamp 2010*Die wachsenden seelsorgerlichen Anforderungen in der Pflege alter Menschen verlangen nach mehr Hilfestellung für die betroffenen Berufsgruppen. Die Beiträge in diesem Buch, von erfahrenen Altersheimseelsorger verfasst, geben praxiserprobte und auf individuelle Situationen übertragbare Anregungen - etwa für die Begleitung von Menschen mit Demenz, für die Gestaltung von Andachten oder eines würdevollen Abschieds und Gedenkens. Der Band enthält das folgende Kapitel zum Thema: Sich selbst und den Glauben nicht verlieren - seelsorgerliche Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenz.

|  |
| --- |
| **Adventsstunden : Kreative Aktionen und spirituelle Angebote ; Mit CD-Rom (KE106)** |

*Gabriele Krämer-Kost 2010*Das vorliegende Buch bietet eine bunte und weit gefächerte Auswahl an Aktionen und Gestaltungselementen für die Adventszeit: Ein lebendiger Adventskalender, eine Adventsstunde für Demenzkranke, ein spannender Nachmittag mit Weihnachtsmann, Nikolaus und Christkind, wöchentliche Einstimmungen an der Krippe und viele andere Vorschläge, die in der Praxis erprobt wurden. Die Einheiten sind alle mit einer Übersicht zu Zielgruppe, Zeitumfang und notwendigen Vorbereitungen sowie mit einem praktischen Ablaufplan versehen.

|  |
| --- |
| **Gottesdienste für Menschen mit Demenz : Gott loben mit Herzen, Mund und Händen (KE141)** |

*Jürgen Korczmarek ; (Hrsg.) Bernhard Kraus 2013*Gottesdienste mit Menschen mit Demenz zu gestalten, ist eine besondere Herausforderung. Dieses Werkbuch plädiert dafür, sie nicht auszugrenzen oder zu übersehen, sondern sie bewusst einzubeziehen und dabei ihre Grenzen und Möglichkeiten, ihre Unruhe und ihre besondere Sensibilität ernst zu nehmen. Der Band beinhaltet Gottesdienstvorlagen in einfacher Sprache, mit vielen sinnlich-erfahrbaren, symbolträchtigen und biografischen Elementen, mit festen Ritualen, für wichtige Feste im Kirchenjahr sowie Lebensthemen, sowohl für katholische und evangelische als auch für weniger konfessionell geprägte Menschen.

|  |
| --- |
| **Andachten für Seniorenkreise (KE178)** |

*Rita Kusch 2016*Die Autorin bietet mit diesem Band Andachten für Seniorenkreise, die die Senioren in ihrer Lebenswelt ansprechen und in ihrer Lebenswirklichkeit abholen. Die Andachten haben im Vortrag eine Länge von etwa fünf bis sieben Minuten. Dies ist eine Zeitspanne, während der sich auch Menschen mit einer demenziellen Veränderung noch konzentrieren können. Neben Andachten zu Bibeltexten finden sich auch Ansprachen zu Liedern, Gebeten und für besondere Anlässe. Die Andachten sind am Ablauf des Jahres bzw. Kirchenjahres und an der Lebenssituation älterer Menschen orientiert, sodass sich für alle Gelegenheiten im Seniorenkreis passendes Material findet.

|  |
| --- |
| **Gottesdienste feiern mit Menschen mit Demenz : 24 fertige Vorlagen in einfacher Sprache ; Mit Musik-CD und Liedtexten (KE199)** |

*Regine Stoltze ; Evamaria Molz 2017*Mit dieser Praxishilfe bekommen Interessierte 24 ausgearbeitete Gottesdienstvorlagen in einfacher Sprache an die Hand, die Schritt für Schritt und Wort für Wort umsetzen können. Sowohl zu den Festen und Feiern im Kirchenjahr als auch zu (Lebens-)Themen aus der Bibel. Die Gottesdienstfeiern mit vielen Sinneserfahrungen, biografischen Elementen und festen Ritualen schaffen einen Raum, in dem sich Menschen mit Demenz verstanden und angenommen fühlen. Eine Musik-CD mit Glockengeläut und allen für die Gottesdienste vorgesehenen Lieder. Alle Liedtexte sind in kopierfertigem Großdruck. Miteinander in der Nähe Gottes sein - das ermöglicht Interessierten diese Materialien auch ganz ohne spezielle geistliche Ausbildung, egal ob im Altenheim oder in der Gemeindearbeit. Im Band finden sich u.a. Gottesdienste zu: gute Hirte, verlorene Schaf, Jakobs Kampf am Jabbok, Brot des Lebens, Zwei Liedandachten zu "Geh aus mein Herz und Wer nur den lieben Gott lässt walten".

|  |
| --- |
| **Du vergisst mich nicht : Gemeinsam Gottesdienst feiern mit an Demenz erkrankten Menschen (KE208)** |

*(Hrsg.) Christoph Schmitt 2017*Mit an Demenz erkrankten Menschen Gottesdienst zu feiern, erfordert eine hohe Sensibilität und Kenntnis der besonderen Situation der Mitfeiernden. Den 26 Gottesdienstmodellen vorangestellt ist deshalb eine ausführliche Einleitung mit Hinweisen, worauf bei der Gestaltung zu achten ist und wie Gemeinschaft und Glauben Ausdruck finden können. Die Gottesdienste orientieren sich an den großen Festen im Jahreskreis oder greifen zentrale Themen wie Schutz und Geborgenheit auf. Kennzeichnend sind dabei eine einfache Sprache, musikalische Elemente, ein Symbol sowie der behütende Segen zum Abschluss. Für alle, die in Pflegeeinrichtungen oder in der Pfarrei Gottesdienste mit demenziell erkrankten Menschen feiern wollen, ist dieses Buch eine unentbehrliche Hilfe.

|  |
| --- |
| **Die lyrische Schatzkiste : Gedichte, Balladen, Lieder und Reime zum (Vor-) Lesen und Erinnern (TPB47)** |

*(Hrsg.) Katja Zachlod 2014*Die Sammlung umfasst altbekannte Gedichte, Balladen, Lieder und Reime, die älteren Menschen, Demenzkranken und allen anderen (Vor-)Lesern ganz besondere Momente schenken. Ob ein aufmunterndes Gedicht zum Start in den regnerischen Herbsttag oder ein fröhliches Geburtstagslied beim gemeinsamen Kaffeekränzchen – die beliebten Klassiker des Bandes wecken Erinnerungen an Kindheitstage, wo gemeinsam im Kreise der Familie und Freunde gesungen und in der Schule Gedichte auswendig gelernt wurden. Goethe, Schiller, Fontane und viele andere bekannte Dichter begleiten Sie in acht Kapiteln rund um das Jahr und zu sämtlichen Anlässen. Die Inhalte sind allesamt in großer Schrift gedruckt, sodass auch lyrischen Neulingen ein einfaches (Vor-)Lesen ermöglicht wird. Gleichzeitig können durch den Großdruck die Zeilen und der Leserhythmus leichter erfasst werden. Betreuer und Angehörige erhalten hilfreiche Informationen zur sinnvollen Arbeit mit dieser Sammlung.

|  |
| --- |
| **Rätselgeschichten für Senioren : Zum Knobeln und Mitraten für das Gedächtnistraining (TPB50)** |

*Birgit Ebbert 2016*Was diese Knobeleien speziell für Senioren so ansprechend macht, ist kein großes Rätsel: Die kurzweiligen Vorlesegeschichten wecken Neugier und Rätselfreude bei Menschen mit und ohne Demenz, ohne zu überfordern. Bei den kurzen Rätselreimen dreht sich alles um doppeldeutige Wörter; bei den Knobelgeschichten wollen Informationen entdeckt oder interpretiert werden. Ratekrimis liefern einfache Kriminalfälle, bei denen die Senioren die Täter ermitteln. Rechengeschichten erfreuen besonders Zahlenfreunde, sie sind aber auch von „Rechenfaulen“ prima lösbar. Bei den unterhaltsamen Wissensrätseln geht es um bekannte Persönlichkeiten, Landschaften oder Ereignisse, die erraten werden sollen. Die Vorlesegeschichten fördern spielerisch die kognitiven Fähigkeiten: Sie sind ideal zum Gedächtnistraining, schulen Konzentrationsfähigkeit und Merkfähigkeit, Zahlenverständnis und logisches Denkvermögen und aktivieren das Langzeitgedächtnis.

|  |
| --- |
| **Adventskalendergeschichten für Senioren : Mit Aktivierungsideen für die Vorweihnachtszeit (TPB52)** |

*Birgit Ebbert 2017*Er gehört zur Weihnachtszeit wie Bratäpfel und Kerzenschein: der Adventskalender. Die lieb gewonnene Tradition kennen die Senioren aus Kindheit und Familie – und auch im Pflegealltag eignet sie sich wunderbar als (Vor-)Weihnachtsritual. Mit diesem Vorlesegeschichten-Adventskalender für Senioren mit und ohne Demenz markieren Sie die Tage bis Heiligabend stimmungsvoll und dennoch unaufwändig. Jeden Tag öffnen Sie ein "Geschichtentürchen" und lesen den Senioren eine der 24 kurzen Weihnachtsgeschichten vor. Sie erzählen von verschiedenen Advents- und Weihnachtsbräuchen: vom Adventskranz-Binden und vom Barbaratag, vom Weihnachtsmarktbesuch und vom Krippenspiel. Neben reinen Vorlesegeschichten sorgen Rätselgeschichten, Bewegungsgeschichten und Reimgeschichten für Abwechslung. Passende Aktivierungsideen hält das Vorlesebuch auch direkt für Sie bereit. So verbreiten Sie mit dem Adventskalender zum Vorlesen schönste Weihnachtsvorfreude – im Pflegeheim oder zu Hause.

|  |
| --- |
| **Advent : 5-Minuten-Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz (TPD68)** |

*Petra Bartoli y Eckert 2013*17 kurze und leicht verständliche Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz, Altersdemenz oder Alzheimer. Ältere Menschen verfügen über einen reichhaltigen Erinnerungsschatz – der bei Demenz oder Alzheimer jedoch tief vergraben scheint. Es lohnt sich, ihn wieder in die Gegenwart zu holen! Diese Sammlung besinnlicher Geschichten zur Adventszeit hilft Ihnen dabei. Die Erzählungen rufen Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach. An Weihnachtsbräuche von früher, an besondere Erlebnisse aus der Kindheit und Jugend rund um das Weihnachtsfest. Alle Vorlesegeschichten sind kurz und verständlich gehalten, überfordern nicht, verkindlichen aber auch nichts, sodass sich Demenzkranke trotz der einfachen Handlungsstruktur mit den Inhalten und den Figuren sehr gut identifizieren können. Fragen, die an jede Geschichte anknüpfen, aktivieren die Erinnerung und ermuntern die Zuhörer zum Erzählen. Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege.

|  |
| --- |
| **Bibelgeschichten : 5-Minuten-Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz (TPD73)** |

*Reinhard Abeln 2016*Der Band enthält 17 nacherzählte Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament zum Vorlesen und gemeinsamen Erinnern. Ob die Schöpfung der Welt, die Rettung Noahs aus der Flut oder die Geburt Jesu - die altvertrauten Erzählungen schenken Mut, Zuversicht und Kraft. Sie laden zum Erzählen und Austauschen ein. Mit Anschlussfragen zu jeder Geschichte, die biografische Gespräche ermöglichen sowie einfühlsamen Gebeten - zum Anknüpfen, Vertiefen und für die religiöse Begleitung im Alltag.

|  |
| --- |
| **Das grosse Spielebuch für Senioren : 111 Spiele zum Gedächtnistraining, Bewegen, Wahrnehmen und Spaß haben (TT30)** |

*Gabriele Schumann 2016*Dieses Seniorenspielbuch ist eine wahre Fundgrube zur Aktivierung und Beschäftigung: Aus 111 Beschäftigungsangeboten für Senioren greifen Sie je nach Bedarf einfach die Spielidee heraus, die gerade passt. Die speziell zusammengestellten, praxiserprobten Seniorenspiele sind nach Schwierigkeitsgraden differenziert: sehr leicht, leicht, mittel und schwer. So haben "fitte" Senioren und auch Menschen mit Demenz ihre helle Freude an den Spielen. Neben Gesellschafts- und Glücksspielen finden Sie in diesem Spielebuch Denk- und Konzentrationsspiele, Wahrnehmungsspiele sowie Bewegungsspiele mit hohem Wiedererkennungswert und abwechslungsreichen Spielvarianten. Alle Spiele können Sie schnell und einfach mit haushaltsüblichem Material in den Pflegealltag bzw. Betreuungsalltag integrieren. Eine kurze Einführung mit Umsetzungstipps sowie zwei Übersichtstabellen – einmal nach Schwierigkeitsgraden und einmal nach Gruppengröße sortiert – machen Ihnen die Auswahl und Umsetzung leicht und ermöglichen so unkomplizierte Spielrunden mit hohem Spaßfaktor!

1. **Mit Bildbänden zum Thema arbeiten**

|  |
| --- |
| **Letzte Tage mit meinem Vater : Ein Bildband zu Demenz im Alter (VSG24)** |

*Phillip Toledano 2010*Nach dem unerwarteten Tod der Mutter wird dem Autor schlagartig klar, wie gravierend sich die fortschreitende Demenz seines Vaters bereits auf dessen Gedächtnis ausgewirkt hat und den Alltag prägt. In seinem Internetblog veröffentlicht er regelmäßig Fotografien seines Vaters und beschreibt prägnant und sehr emotional dessen Veränderungen. Diese Erfahrungen, Gedanken und Bilder sind jetzt als Fotoreportage festgehalten gefühlvoll, aber niemals kitschig. Die melancholischen, gleichzeitig innigen Beobachtungen und Notizen zeigen das Bild eines Sohnes, der sich seinem Vater ganz neu annähert und sich mit ihm aussöhnt, während jener schon in einem Zwielicht aus Erinnerungsfetzen und Emotionen lebt. Das bewegende Zeugnis einer Vater-Sohn-Beziehung, das viele Fragen stellt und einige beantwortet.

|  |
| --- |
| **Wo bist du? : Demenz - Abschied zu Lebzeiten (VSG25)** |

*Julia Engelbrecht-Schnür 2012*Auf welch dramatische Weise die Diagnose "Demenz" nicht nur das Leben der Kranken, sondern auch das ihrer Angehörigen verändert, davon handelt dieses Buch. Aus Eltern werden hilflose Schützlinge. Doch neben dem Verlust, der aufreibenden Pflege und dem erzwungenen Rollentausch berichten Söhne und Töchter ebenso wie Enkelkinder und Ehepartner auch von der Stärke und Selbstüberwindung, die sie im Umgang mit der Demenz gelernt haben. Ergänzend zu den bewegenden Porträts in diesem Fototextbuch erläutern Pfleger, Ärzte und führende Alzheimerspezialisten ihre Sicht auf die neue Volkskrankheit.

1. **Mit Bilderbüchern zum Thema arbeiten**

|  |
| --- |
| **Oma und die 99 Schmetterlinge (VTP333)** |

*Anna Marshall 2012*In einem poetischen Text und mit außergewöhnlichen Illustrationen erzählt die Autorin von einer ganz besonderen Beziehung zwischen Großmutter und Enkelin und verbindet dabei auf fantasievolle Weise die Erzählungen der Großmutter mit den gemeinsamen Erlebnissen der beiden. Ein wichtiges Buch, das sich sensibel den Themen Altern, Altersdemenz und Tod nähert.

|  |
| --- |
| **Herbst im Kopf : Meine Oma Anni hat Alzheimer (VTP261)** |

*Dagmar H. Mueller ; (Ill.) Verena Ballhaus 2006*Paulas Oma Anni ist nicht ganz so wie die meisten anderen Omas. Denn Oma Anni ist krank. Das merkt man vor allem daran, dass sie alles vergisst, z. B. wie man Kaffee kocht oder das Paula ihre Enkelin ist. Oma Anni hat Alzheimer. Paula erzählt davon, wie es ist, mit Oma Anni in einem Haus zu leben: Wobei sie unterstützt werden muss und welche Dinge sind es, die niemand so gut kann wie sie. Eine einfühlsame Geschichte über die Krankheit Alzheimer und die Veränderungen, die sie mit sich bringt.

|  |
| --- |
| **Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor (VTP335)** |

*Martin Baltscheit 5. Aufl., 2011*Wir sind nicht allein auf der Welt und müssen zusammenhalten. Niemand weiß das besser als der Fuchs, der in die Jahre gekommen ist. Großherzig gibt er seine Weisheit und so manchen Überlebenstrick an die jungen Füchse weiter, z. B., wie man den Hunden des Jägers mit Hilfe eines Strohhalms garantiert entkommt oder den Geißen eine Falle stellt. Eines Tages jedoch beginnt der Fuchs, manches zu vergessen. Der schlaue Rothaarige findet sich in der Welt nicht mehr zurecht, die einmal seine war... Die Geschichte steckt voller Humor und Wärme. Sein alter Fuchs wächst in seiner zunehmenden Verwirrung allen ans Herz — und zeigt uns, wie leicht auch die größten Hindernisse sein können, wenn man sich auf andere verlassen kann. *Ein Unterrichtsvorschlag zum Bilderbuch kann unter der Signatur Vtp 351 entliehen werden.*

*Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden: Evang. Medienhaus, Bibliothek,   
Kerstin Thoma, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/ 222 76 44,   
E-Mail:* [*kerstin.thoma@evmedienhaus.de*](mailto:kerstin.thoma@evmedienhaus.de)*,   
Meinen Blog finden Sie unter* [*www.medienkompass.de*](http://www.medienkompass.de) *Neues finden Sie unter* [*https://www.evmedienhaus.de/ueber-uns/ueber-uns/downloads/*](https://www.evmedienhaus.de/ueber-uns/ueber-uns/downloads/)

*Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 9.00 bis 16.30 Uhr , Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 UhrBestellte Medien können Sie auch zu jeder Tages- und Nachtzeit im Vorraum des Ökumenischen Medienladens abholen bzw. zurückbringen. Lassen Sie sich hierzu bitte den Türcode geben.*